
tiscon AG i.L.

Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2025

tiscon AG i.L.

Zwischenabschluss zum 30.06.2025

1. Bilanz (ungeprüft)

zum 30.06.2025

AKTIVA

	30.06.2025 (ungeprüft) EUR	31.12.2024 (geprüft) EUR
A. Anlagevermögen		
I. Finanzanlagen	0,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	172.824,96	170.461,17
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	804.618,27
Summe Umlaufvermögen	172.824,96	975.079,44
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	1.589.670,92	1.569.804,11
	<u>1.762.495,88</u>	<u>2.544.883,55</u>

PASSIVA

	30.06.2025 (ungeprüft) EUR	31.12.2024 (geprüft) EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	250.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	0,00	0,00
III. Gewinnrücklagen	5.000,00	5.000,00
IV. Verlustvortrag	1.824.804,11-	1.853.387,09-
V. Periodenergebnis	19.866,81-	28.582,98
nicht gedeckter Fehlbetrag	1.589.670,92-	1.569.804,11
buchmäßiges Eigenkapital	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
B. Rückstellungen	520.780,50	525.780,50
C. Verbindlichkeiten	1.241.715,38	2.019.103,05
	<u>1.762.495,88</u>	<u>2.544.993,55</u>

2. Gewinn- und Verlustrechnung (*ungeprüft*)

vom 01.01.2025 bis 30.06.2025

	01.01.2025 bis 30.06.2025 (<i>ungeprüft</i>) EUR	01.01.2024 bis 30.06.2024 (<i>ungeprüft</i>) EUR
1. sonstige Aufwendungen	19.886,81	16.847,82
2. Periodenergebnis	<u>19.866,81-</u>	<u>16.847,82-</u>

3. Verkürzter Anhang

3.1. Allgemeine Angaben

Die tiskon AG in Liquidation (i.L.) ist eine deutsche Aktiengesellschaft und im Handelsregister beim Amtsgericht Gießen unter HRB 6676 eingetragen („tiskon“ oder „Gesellschaft“).

Die Aktien der tiskon sind unter der WKN A40973 und ISIN DE000A409732 zum Handel im regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse im Segment General Standard zugelassen. Die tiskon ist eine kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft und gilt als große Kapitalgesellschaft. Auf eine Ergänzung des Zwischenabschlusses um eine verkürzte Kapitalflussrechnung und einen verkürzten Eigenkapitalspiegel wird verzichtet (vgl. DRS 16 Nr. 16).

Mit Beschluss des Amtsgerichts Gießen vom 24. September 2009 (Az. 6 IN 185/09) wurde das Insolvenzverfahren über das Vermögen der tiskon eröffnet und Herr Rechtsanwalt Bernd Völpel, Braugasse 7, 35390 Gießen, zum Insolvenzverwalter bestellt. Das Amtsgericht Gießen hat am 21.06.2023 den Insolvenzplan vom 24.04.2023 zur Fortführung des Unternehmens gerichtlich bestätigt und mit Beschluss vom 17.02.2025 das Insolvenzverfahren gemäß § 258 Abs. 1 InsO aufgehoben. Mit Aufhebung des Insolvenzverfahrens bleibt die Gesellschaft aufgelöst.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden beachtet. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten und -nebenkosten bilanziert und bei dauernder Wertminderung zum niedrigeren Wert angesetzt. Die Auswirkungen des abgeschlossenen Insolvenzverfahrens sind in den Ausweisen und Wertansätzen berücksichtigt. Aufgrund der Insolvenz aller Tochtergesellschaften liegt eine dauernde Wertminderung vor. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Bankguthaben werden zu Nominalwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden berücksichtigt. Die Bilanzierung erfolgt im Fall von Wertminderungen zum niedrigeren Wert. Für ungewissen Verbindlichkeiten wurden Rückstellungen gebildet. Die Bewertung erfolgt nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung. Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag oder zum höheren Tageswert angesetzt.

3.2. Erläuterungen zur Bilanz

3.2.1. Anlagevermögen

Die Finanzanlagen bestehen ausschließlich aus den Geschäftsanteilen der Tochterunternehmen der Gesellschaft, die aufgrund ihrer eigenen Insolvenzverfahren wertlos sind und mit EUR 0,00 voll abgeschrieben wurden. Auf einen Anlagenspiegel wird verzichtet.

3.2.2. Umlaufvermögen

Das Umlaufvermögen umfasst zum 30.06.2024 sonstige Vermögensgegenstände über EUR 172.824,96 (31.12.2024: EUR 170.461,17). Mit Beendigung des Insolvenzverfahrens und Schlussverteilung beträgt der Kassenbestand EUR 0,00 (null, 31.12.2024: 804.618,27).

3.2.3. Eigenkapital, Verlustvortrag und Bilanzverlust

Das Grundkapital beträgt EUR 250.000,00 (31.12.2024: EUR 250.000,00) und ist eingeteilt in 250.000 (31.12.2024: 250.000) auf den Inhaber lautende Stückaktien zu einem rechnerischen Anteil von EUR 1,00. Nach Verrechnung der Rücklagen und des freigewordenen Betrags aus der Kapitalherabsetzung mit dem Verlustvortrag beläuft sich der Verlustvortrag auf EUR 1.824.804,11 (31.12.2024: EUR 1.853.387,09). Der nicht gedeckte Fehlbetrag erhöht sich durch das Periodenergebnis leicht auf EUR 1.589.670,92 (31.12.2024: EUR 1.569.804,11). Der Bilanzverlust beläuft sich zum 30.06.2025 auf EUR 1.844.670,92 (31.12.2024: EUR 1.824.804,11).

3.2.4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen EUR 520.780,50 (31.12.2024: EUR 525.780,50) und enthalten neben sonstigen Rückstellungen (EUR 11.000,00, 31.12.2024: EUR 16.000,00) Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern und deren Hinterbliebenen in Höhe von EUR 509.780,50 (31.12.2024: EUR 509.780,50).

3.2.5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten belaufen sich zum 30.06.2025 auf EUR 1.241.715,38 gegenüber EUR 2.019.103,5 zum 31.12.2024 und enthalten sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis zu fünf Jahren.

3.2.6. Genehmigtes und bedingtes Kapital

Die tisoncon verfügt gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung über ein genehmigtes Kapital in Höhe von EUR 3.750.000,00 mit einer Laufzeit bis zum 16.05.2028 und gemäß § 4 Abs. 7 der Satzung über ein bedingtes Kapital zur Ausgabe von Aktienoptionen aus einer im Jahr 2010 abgelaufenen Ermächtigung, das gegenstandlos geworden ist.

3.3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsätze (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00) oder sonstige betriebliche Erträge (Vorjahreszeitraum: EUR 0,00) wurden keine erzielt. Im Berichtszeitraum sind wie im Vorjahreszeitraum weder Personalaufwand noch Aufwendungen für die Altersversorgung angefallen.

3.3.1. Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtszeitraum EUR 19.886,81 (Vorjahreszeitraum: EUR 16.847,82) und enthielten im wesentlichen Rechts- und Beratungskosten sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

3.3.2. Periodenergebnis

Als Periodenergebnis ergibt sich im Berichtszeitraum ein Verlust von EUR 19.866,81 nach einem Fehlbetrag in Höhe von EUR 16.847,82 im Vorjahreszeitraum. Der Bilanzverlust beläuft sich auf EUR 1.844.670,92 im Berichtszeitraum gegenüber EUR 1.870.234,91 im Vorjahreszeitraum.

3.3.3. Angaben nach § 158 AktG

	01.01.2025 bis 30.06.2025 (ungeprüft) EUR	01.01.2024 bis 30.06.2024 (ungeprüft) EUR
Verlustvortrag	1.824.804,11	1.853.387,09
Periodenergebnis	19.866,81-	16.847,82-
<u>Bilanzverlust</u>	<u>1.844.670,92</u>	<u>1.870.234,91</u>

3.4. Sonstige Pflichtangaben

3.4.1. Angaben zu den Mitgliedern der Organe

Abwickler im Berichtszeitraum ist der bisherige Vorstand:

Michael Winkel, Dillenburg.

Der Abwickler ist alleinvertretungsberechtigt und vom Verbot der Selbstkontrahierung des § 181 BGB befreit. Für den Zeitraum seiner Tätigkeit wurden dem Vorstandsmitglied von der Gesellschaft keine Bezüge gewährt.

Dem Aufsichtsrat gehörten im Berichtszeitraum an:

Hans-Georg Möckesch, München, Vorsitzender
Christian Lang, Baden-Baden, stellvertretender Vorsitzender
Sascha Magsamen, Oestrich-Winkel

Für den Zeitraum ihrer Tätigkeit wurden den Aufsichtsratsmitgliedern von der Gesellschaft keine Bezüge gewährt.

3.4.2. Anteilsbesitzliste

Die Gesellschaft hält Anteile an den nachfolgend aufgeführten Unternehmen.

	<i>Beteiligung in %</i>	<i>Eigenkapital zum 30.06.2025 EUR</i>	<i>Ergebnis 01.01.2025 bis 30.06.2025 EUR</i>
Sotiva Abwicklungsgesellschaft mbH i.l. (ehemals Avitos GmbH), Linden	100 %	1,00	-/-
Chikara Handels GmbH i.l., Tiefenbach	90 %	1,00	-/-
IT-Abwicklungsgesellschaft i.l. (ehemals COS Distribution GmbH), Linden	100 %	1,00	-/-
E-Logistics GmbH i.l., Linden	100 %	1,00	-/-
Tiscon Handelsgesellschaft mbH i.l., Wiener Neudorf, Österreich	100 %	1,00	-/-
TisCOS IT-GmbH i.l., Linden	100 %	1,00	-/-
Topedo IT Handelsgesellschaft mbH i.l., Linden	100 %	1,00	-/-

Die Beteiligungen wurden nach einem Erinnerungswert in den Vorjahren nunmehr vollständig auf EUR 0,00 (null) abgeschrieben. Die Tochtergesellschaften sind als unwesentlich anzusehen.

3.4.3. Arbeitnehmer

Die Gesellschaft hat im Berichtszeitraum ebenso wie im Vorjahreszeitraum keine Arbeitnehmer beschäftigt.

3.4.4. Mitgeteilte Beteiligungen

Im Berichtszeitraum bestanden die im folgenden aufgeführten Beteiligungen an der Gesellschaft.

Die Stimmrechtsanteile der Lifejack AG, Saarbrücken, haben am 10.05.2013 die Schwelle von 3 % überschritten und betragen 4,74 %.

Die Stimmrechtsanteile von Herrn Thomas Lüllemann haben 17.10.2022 die Schwelle von 10 % überschritten und betragen 10,36 %.

Die Stimmrechtsanteile der PVM Private Values Media AG, Frankfurt am Main, haben am 20.03.2023 die Schwellen von 3 %, 5 %, 10 %, 15 %, 20 % und 25 % überschritten und betragen 25,32 %.

3.5. Nachtragsbericht

Die Gesellschaft hat am 20. August 2025 ihre ordentliche Hauptversammlung abgehalten. Auf Vorschlag der Gesellschaft haben die Aktionäre unter anderem die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Einzelne Aktionäre haben gegen die Beschlussfassung der Hauptversammlung Widerspruch erhoben. Darüber hinaus sind nach dem Ende des Berichtszeitraums keine Vorgänge, Ereignisse oder Umstände von besonderer Bedeutung eingetreten, die weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind.

4. Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2010

4.1. Grundlagen

Die tiscon AG in Liquidation (i.L., „tiscon“ oder „Gesellschaft“) befinden sich seit der Aufhebung des Insolvenzverfahrens durch Beschluss des Amtsgerichts Gießen vom 17.02.2025 in der Abwicklung.

4.1.1. Geschäftsmodell

Gegenstand des Unternehmens ist die betriebswirtschaftliche Beratung anderer und verbundener Unternehmen, der Erwerb von und die Beteiligung an, das Halten, die Verwaltung und die Verwertung von mittelständischen Unternehmen und Unternehmensbeteiligungen, insbesondere aus dem Bereich der Industrie, des Handels und der Dienstleistungen sowie Erwerb, Verwaltung, Veräußerung, Vermietung und Verpachtung von Grundeigentum.

4.1.2. Konzernunternehmen

Zum 30. Juni 2025 gehören die folgenden Tochtergesellschaften zum Konzern der Tiscon.

Tochtergesellschaft	Sitz
Sotiva Abwicklungsgesellschaft mbH i.L. (ehemals Avitos GmbH)	Linden
Chikara Handels GmbH i.L., Tiefenbach	Tiefenbach
IT-Abwicklungsgesellschaft i.L. (ehemals COS Distribution GmbH)	Linden
E-Logistics GmbH i.L.	Linden
Tiscon Handelsgesellschaft mbH i.L.	Wiener Neudorf, Österreich
TisCOS IT-GmbH i.L.	Linden
Topedo IT Handelsgesellschaft mbH i.L.	Linden

Für sämtliche Tochtergesellschaften wurden ebenfalls Insolvenzanträge gestellt und Insolvenzverfahren eröffnet oder das Insolvenzverfahren wurde mangels Masse abgelehnt.

4.2. Wirtschaftsbericht

4.2.1. Gesamtwirtschaftliche Entwicklung und Rahmenbedingungen

Die deutsche Wirtschaft steckt weiterhin in einer Krise. Nach einer Stagnation in der ersten Jahreshälfte 2025 wird im laufenden Jahr ein Wachstum des preisbereinigten

Bruttoinlandsprodukts von 0,2 % erwartet. Die gesamtwirtschaftlichen Kapazitäten sind weiterhin unterausgelastet. Unternehmen in allen Wirtschaftsbereichen berichten über eine anhaltend schwache Nachfrage bezüglich ihrer Waren und Dienstleistungen sowie über eine Verschlechterung ihrer internationalen Wettbewerbsposition. Das Exportgeschäft wird durch die US-Importzölle belastet, die im Prognosezeitraum voraussichtlich unverändert bleiben. Die Bauwirtschaft befindet sich weiterhin in einer Rezession. Der private Konsum erholt sich nur noch langsam. Die Kaufkraftgewinne aus Einkommenssteigerungen nehmen ab und die Verbraucherstimmung hat sich eingetrübt.

Im dritten Quartal 2025 dürfte die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorquartal nur leicht um 0,1% steigen. Wenn die angekündigten Fiskalimpulse und weiteren Maßnahmen konsequent umgesetzt werden und die hohe Unsicherheit weicht, könnte die Finanzpolitik die deutsche Wirtschaft aus der Krise hieven. Vierteljährliche Zuwachsraten beim BIP könnten bis zu 0,4% erreichen. Die Unterauslastung könnte sich verringern und eine Erholungsphase eingeleitet werden.

(ifo Konjunkturprognose Herbst 2024 vom 04.09.2025)

4.2.2. Geschäftsverlauf

Die tison und hat im 1. Halbjahr 2025 mit Aufhebung durch das Insolvenzgericht das Insolvenzplanverfahren hinter sich gelassen und befindet sich ohne Fortsetzungsbeschluss weiterhin in Auflösung. Die tison hat keine Geschäftstätigkeit entfaltet und hat nicht am Wettbewerb teilgenommen. Für das 1. Halbjahr weist die Gesellschaft keinen Umsatz aus und es waren keine Ergebnisbeiträge aus sonstigen betrieblichen Erträgen zu verzeichnen.

Der auf den 20. August 2025 einberufenen Hauptversammlung wurde vorgeschlagen, die Fortsetzung der Gesellschaft zu beschließen, um neue Geschäftstätigkeit aufnehmen zu können. Die Aktionäre haben mit Dreiviertel-Mehrheit die Fortsetzung beschlossen. Einzelne Aktionäre haben Widerspruch erklärt.

Für das 1. Halbjahr 2025 weist die tison einen Fehlbetrag von TEUR 20 nach einem Fehlbetrag von TEUR 17 im Vorjahreszeitraum aus.

4.2.3. Auflösung und Abwicklung

Das am 24.09.2009 eröffnete Insolvenzverfahren (Amtsgericht Gießen, Az. 6 IN 185/09) wurde nach Bestätigung des Insolvenzplans und Schlusszahlung von TEUR 60 durch die Hauptaktionärin mit Beschluss des Insolvenzgerichts zum 17.02.2025 aufgehoben. Seitdem wird die Gesellschaft weiter abgewickelt.

4.2.4. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der tison betrug zum 30.06.2025 TEUR 1.762 (31.12.2024: TEUR 2.545). Die Veränderungen ergeben sich aus dem Periodenergebnis und einer Erhöhung der Verbindlichkeiten.

Das Anlagevermögen betrug zum 30.06.2024 EUR 0,00.

Das Umlaufvermögen belief sich zum 30.06.2025 auf TEUR 173 (31.12.2024: TEUR 975) und umfasste sonstige Vermögensgegenständen in Höhe von TEUR 166 (31.12.2023: TEUR 165). Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks betrugen nach der Schlussverteilung EUR 0,00 (null, 31.12.2024: TEUR 805).

Das Grundkapital belief sich unverändert auf TEUR 250.

Die Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30.06.2025 auf TEUR 1.242 gegenüber TEUR 2.019 zum 31.12.2024 und bestehen aus sonstigen Verbindlichkeiten (31.12.2024: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen TEUR 802, sonstige Verbindlichkeiten TEUR 1.217).

Die Rückstellungen betrugen zu 30.06.2025 TEUR 521 (31.12.2024: TEUR 526).

Der Verlustvortrag zum 30.06.2025 belief sich auf TEUR 1.825 (31.12.2024: TEUR 1.853). Der nicht gedeckte Fehlbetrag betrug unter Berücksichtigung des Periodenergebnisses von TEUR -20 (Vorjahreszeitraum: TEUR -17) zum 30.06.2025 TEUR 1.590 (31.12.2024: TEUR 1.570). Der Bilanzverlust betrug zu 30.06.2025 TEUR 1.845 (31.12.2024: TEUR 1.825).

4.2.5. Ertragslage

Im 1. Halbjahr 2025 wurden keine Umsätze erzielt und es waren keine sonstigen betrieblichen Erträge zu verzeichnen (Vorjahreszeitraum: jeweils EUR 0). Es konnten auch keine sonstigen Zinsen oder ähnliche Erträge verzeichnet werden (Vorjahreszeitraum: EUR 0). Demgegenüber waren sonstige Aufwendungen über TEUR 20 (Vorjahreszeitraum: TEUR 18) zu verzeichnen. Das Periodenergebnis für das 1. Halbjahr 2025 belief sich auf TEUR -20 gegenüber TEUR -17 für das 1. Halbjahr 2024.

4.2.6. Finanzlage

Die liquiden Mittel betrugen zum 30.06.2025 EUR 0 (null 31.12.2024: TEUR 805) und die sonstigen Vermögensgegenstände TEUR 173 (31.12.2024: TEUR 170). Die Verbindlichkeiten verringerten sich auf TEUR 1.242 zum 30.06.2025 (31.12.2024: TEUR 2.019).

4.2.7. Forschung und Entwicklung, Investitionen

Als Beteiligungsgesellschaft betreibt die tison keine Forschung oder Entwicklung. Im Berichtszeitraum wurden keine Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen getätigt.

4.2.8. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Berichtszeitraum keine Mitarbeiter.

4.3. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Die generellen Ausführungen zu den Chancen und Risiken im Lagebericht zum 31.12.2024 haben im Wesentlichen Bestand, weshalb auf die ausführliche Darstellung im Jahresfinanzbericht 2024 verwiesen wird, der auf der Internetseite der Gesellschaft unter <https://tisonag.de> zugänglich ist.

Aufgrund der laufenden Abwicklung hat die Gesellschaft keine unternehmerischen Aktivitäten entfaltet. Für den Fall, dass die Gesellschaft nicht fortgesetzt wird und über neue Geschäftstätigkeit zukünftig Erträge erzielen kann, dürften die verfügbaren Mittel für eine Abwicklung nicht ausreichen.

4.4. Chancenbericht

Für den Fall einer von den Aktionären in der Hauptversammlung mit satzungsändernder Mehrheit beschlossene Fortsetzung der Gesellschaft ergeben sich für die tison Chancen, durch die Beteiligung an Unternehmen neue Umsätze zu erzielen.

Die Chancen beim Erwerb von Beteiligungen hängen vom Zugang zu Investitionsmöglichkeiten, der Identifikation chancenreicher Unternehmen und der Anzahl erfolgreicher Transaktionen ab, was durch ein weitreichendes Netzwerk aus Partnern gewährleistet wird.

Während der Haltedauer wird der Betreuung und Entwicklung der Beteiligungen eine bedeutende Rolle beigemessen, während vorhandene Strukturen und Prozesse sowie Entwicklungsstand, Exit-Strategie und Wertsteigerungspotentiale laufend kontrolliert, hinterfragt und optimiert werden.

Die Chancen aus dem Verkauf von Beteiligungen hängen vom geeigneten Zeitpunkt ab, die geschaffenen Werte zu realisieren. Die Notwendigkeit eines Verkaufs zum Ende der Laufzeit wie bei klassischen Private-Equity-Strukturen besteht bei der tison aufgrund ihrer Börsennotierung nicht.

4.5. Risikobericht

Die ticon unterhält ein Risikomanagementsystem, das nach seiner Größenordnung der derzeit eingeschränkten Geschäftstätigkeit entspricht. Damit werden wesentliche Risiken, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben, bestmöglich identifiziert, analysiert, steuert und überwacht. Die Risiken einer Beteiligungsgesellschaft ergeben sich aus Erwerb, Halten und Veräußerung von Beteiligungen. Das Management von Risiken ist eng mit dem operativen Geschäft verknüpft.

Das derzeit wesentliche Risiko besteht in der weiter geführten Abwicklung. Ohne die Fortsetzung der Gesellschaft ist eine verbundene Geschäftstätigkeit zukünftig nicht möglich.

Die Risiken der ticon sind maßgeblich von der operativen Entwicklung und der Werthaltigkeit ihrer Beteiligungen abhängig. Die dargestellten Risiken bestehen gleichfalls auf Ebene der bestehenden oder zukünftig eingegangenen Beteiligungen. Aufgrund des Insolvenzverfahrens sind die operativen Risiken allerdings begrenzt.

Die Gesellschaft ist dem Risiko von Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, sowohl derzeit noch anhängiger als auch neuer Klagen, die zum Nachteil der Gesellschaft ausgehen könnten.

Es besteht ferner das Risiko, dass die eigenen liquiden Mittel nicht ausreichen. Die Gesellschaft kann diesem Risiko auch in der Abwicklung mit Maßnahmen zur weiteren Finanzierung durch Eigen- oder Fremdkapital entgegenwirken. Hinzu kommen Zinsrisiko und Währungsrisiko bei Beteiligungen oder Aktivitäten außerhalb des Euro-Raums.

Der Erwerb von Beteiligungen unterliegt Risiken unter andere in Bezug auf Marktstellung, Geschäftsmodell, Wachstumschancen und den Investitions- und Kapitalbedarf des zu erwerbenden Unternehmens. Ein Erwerb neuer Beteiligungen wird erst nach Abschluss des Insolvenzverfahrens möglich sein.

Während des Haltens besteht das Risiko einer negativen Entwicklung der Beteiligung, womit ihr Wert sinkt und ein Ertrag geringer ausfällt. Ferner besteht das Risiko eines zusätzlichen Finanzierungsbedarfs oder ein Totalverlust der Beteiligung. Bei planmäßigen Sanierungen von Beteiligung besteht ferner das Risiko eines Fehlschlagens, was wiederum die zum Erwerb und zur Finanzierung eingesetzten Mittel gefährdet.

Weiterhin ist der Verkauf von Beteiligungen mit Risiken verbunden, insbesondere bezüglich der Möglichkeiten eines sog. Exits (zB durch einen Verkauf), des erzielbaren Verkaufserlöses oder entsprechender Kaufinteressenten sowie von Risiken aus Garantien und Zusicherungen aus dem Verkauf selbst.

Schließlich ist die ticon nach Beendigung der Abwicklung mit einer Fortführung der Gesellschaft den allgemeinen konjunkturellen Risiken und branchenspezifischen Risiken ihrer Beteiligungen und des Markts für Beteiligungsunternehmen ausgesetzt.

4.6. Prognosebericht

Unverändert besteht seit der Veröffentlichung des Jahresfinanzberichts vor dem Hintergrund der Auswirkungen des andauernden Ukraine-Kriegs und des Nahost-Konflikts und der Politik und globalen Ausrichtung der USA unter ihrem neuen Präsidenten eine allgemeine Unsicherheit über die weitere weltweite konjunkturelle Entwicklung. In welchem Ausmaß die latent schwelende, weltweite Wirtschaftskrise die deutsche Realwirtschaft zukünftig weiter beeinflussen wird, ist derzeit nicht absehbar.

Kurzfristig sind die wenigen Aktivitäten der tison darauf gerichtet, die Abwicklung zu beenden, die Gesellschaft zu erhalten und als Beteiligungsgesellschaft fortzuführen.

Mittelfristig plant die tison, neue Finanzmittel aufzunehmen und ein neues Portfolio an Beteiligungen an Unternehmen aufzubauen und zu entwickeln.

Aufgrund der laufenden Abwicklung wird mit einem erneut negativen Ergebnis sowie weder mit operativem Geschäft noch Umsatzerlösen gerechnet.

Die Liquiditätssituation wird angespannt bleiben, solange das Insolvenzverfahren nicht abgeschlossen ist. Die verbliebene Liquidität wird weiter sinken und nach dem Insolvenzplan unter den Gläubigern verteilt werden. Mit Abschluss des Insolvenzverfahrens wird die Gesellschaft schuldenfrei sein.

Der Einfluss der Konjunktur und die Entwicklung des Kapitalmarkts können nicht abgeschätzt werden. Eine zuverlässige Prognose der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und ihres Einflusses auf die tison ist nicht möglich. Solange das Insolvenzverfahren läuft, dürften die tatsächlichen Auswirkungen gering ausfallen.

Vor dem Hintergrund des weiterhin nicht abgeschlossenen Insolvenzverfahrens sind Möglichkeiten der tison zu Geschäftsaktivitäten nicht vorhanden. Eine erfolgreiche Entwicklung der Gesellschaft setzt das Ende des Insolvenzverfahrens und die Fortführung der Geschäftstätigkeit der tison voraus. Die konjunkturelle Entwicklung und der Markt für Beteiligungsunternehmen werden sich erst bei Weiterführung der geschäftlichen Tätigkeit auswirken, ohne dass der Einfluss derzeit abschätzbar ist.

5. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Frankfurt am Main, den 30.09.2025

gez.

Michael Winkel
Abwickler